

Baubiologische/r Raumgestalter/in IBN

Neue IBN-Weiterbildung ab 2010 in Loheland/Fulda

Seit 1993 gibt es vom IBN die Weiterbildung zum/zur Baubiologische/n Messtechniker/in IBN, seit 2007 die Weiterbildung zum/zur Baubiologischen Gebäude-Energieberater/in IBN und nun auch die Weiterbildung zum/zur Baubiologischen Raumgestalter/in IBN (22.-27. April und 23.-28. September 2010). Dadurch soll sich der ganzheitliche Ansatz der Baubiologie im Weiterbildungskonzept des IBN widerspiegeln. Räume und Gebäude sollen schließlich nicht nur gesund und energiesparend, sondern auch schön gestaltet werden.

Weiterbildungsinhalte

Bei dieser Weiterbildung soll vorrangig das „Lebendige“ der Baubiologie zum Ausdruck kommen; „bios“ steht für Leben, Lebenskraft, naturbezogen, belebte Welt. Deshalb soll genügend Zeit für praktische Übungen, zum experimentieren und Freude am Gestalten zur Verfügung stehen. Hier soll es auch möglich sein, Themen zu bearbeiten, die wissenschaftlich schwer greifbar sind. Darüber hinaus wird Beratungskompetenz und ein erfolgreicher Umgang mit Kunden vermittelt. Nach den zwei 6-tägigen Seminarblöcken, Erstellung und Vorstellung von Hausaufgaben (u.a. Entwicklung eines Farbkonzeptes), wird im Anschluss an den zweiten Seminarblock eine Prüfung (z.T. als Gruppenarbeit) angeboten.

Gestaltung und Baubiologie

Wohn- und Arbeitsräume lassen sich mit gutem Design und ansprechender Farbgestaltung aufwerten. Aber bleibt man danach auch gesund? Sind solche Räume frei von Schadstoffen, Elektrosmog oder Schimmel? Kann man ein wohltuendes Raumklima und eine angenehme Raumakustik genießen? Ergeben die Farben, Formen und Proportionen ein aufbauendes Ambiente? Damit solche Fragen positiv, kompetent und kreativ beantwortet werden können, sollen Baubiologische Raumgestalter IBN von erfahrenen Referenten ausgebildet werden,

die sowohl über gestalterisches als auch baubiologisches Wissen verfügen (Seminarleitung: Gyan Jürgen Schneider, Baubiologische Beratungsstelle IBN Heidelberg und Arch. Winfried Schneider, IBN).

Zielgruppe

Diese Weiterbildung ist primär für Teilnehmer gedacht, die gestalten- de Berufe ausüben, wie zum Beispiel Architekten, Innenarchitekten, Künstler oder gestaltende Handwerker. Quereinsteiger mit Vorkenntnissen sind jedoch ebenso willkommen.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung ist die Teilnahme am Fernlehrgang Baubiologie IBN einschließlich erfolgter Teilnahme am Nahunterricht I. Bis zum Beginn dieser Weiterbildung sind mindestens folgende Lehrhefte zu bearbeiten: Wohn-Klima / Ökobilanz der Baustoffe... / Biologische Baustofflehre / Strahlung / Elektroinstallation / Luft und Schadstoffe / Lärm - Schallschutz - Bauakustik / Raum - Form - Maß / Wohnpsychologie / Wohnphysiologie / Möblierung / Licht und Beleuchtung / Farbe und Oberflächenbehandlung.

Ausbildungsinhalte

Praxis (gemeinsame Übungen): Naturfarben herstellen und auf Mustertafeln auftragen / Kontraste und Farbkreis zeichnen / Gestaltung

eines Übungsraumes (mit Farben und Stoffen) / die eigenen Grundfarben entwickeln / Sensitivitätsübungen / verschiedene Gestaltungstechniken wie z.B. Lasur- und Wischtechnik, Schablone / Demonstration elektrostatischer Aufladung von Oberflächen und Farben / Abschirmfarben und -materialien.

Theorie:

Materialeigenschaften / neu entwickelte Naturfarben / Holzschutz / Farbgesetze, -systeme und -wirkungen / Farbwirkungen und Deutungen von Farben / Ornamentik / Architektur und Farbe / Beleuchtungsqualitäten / Farbberatung / Umgang mit Kunden / Präsentation.

Bewerbung durch das IBN

Teilnehmer, welche diese Weiterbildung sowie den Fernlehrgang Baubiologie IBN erfolgreich mit bestandener Prüfung abgeschlossen haben, erhalten vom IBN eine Urkunde. Zudem werden sie - ähnlich wie die Baubiologischen Messtechniker IBN und Baubiologischen Gebäude-Energieberater IBN - beworben (IBN-Internetseiten, in Wohnung + Gesundheit und anderen Publikationen, Pressearbeit, Vorträge etc.).

Bitte fordern Sie bei Interesse detaillierte Informationen an: institut@baubiologie.de

Arch. Winfried Schneider, IBN